

Faun

"Des Wassermanns Weib"

Visit "[Des Wassermanns Weib](#)" on MotoLyrics.com

Es war in des Maien linden Glanz,
da hielten die Jungfern von TÄ¼bingen tanz.
Sie tanzten und tanzten wohl allzumal
um eine Linde im grÄ¼nen Tal.

Da kam ein JÄ¼ngling in stolzem Kleid
sich wandte bald zu der schÄ¼nsten Maid.
Er reichte die HÄ¼nde da zum Tanz,
er setzt ihr aufs Haar einen meergrÄ¼nen Kranz.

"O JÄ¼ngling, warum ist so kalt in dein Arm?"
"In Neckars Tiefen, da ist es nicht warm!"
"O JÄ¼ngling, warum ist so bleich deine Hand?"
"Ins Wasser nicht dringt der Sonne Brand!"

Er tanzt mit ihr von der Linde weit.
"LaÄ¼, JÄ¼ngling! Horch die Mutter mir schreit!"
Er tanzt mit ihr den Neckar entlang.
"LaÄ¼, JÄ¼ngling! Weh! Mir wird so bang!"
Er packt sie fest um den schlanken Leib.
"SchÄ¼ne Maid! Du bist des Wassermanns Weib."

Er tanzt mit ihr in die Wellen hinein.
"Ade, o Vater, o Mutter mein!"
Er fÄ¼hrt sie hinein in kristallinen Saal.
"Ade, ihr Schwestern im grÄ¼nen Tal!"

Visit [Faun](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.